

## Thoma, Ludwig: Rußland und Preußen (1894)

1 Wenn in Berlin der gute Friedrich Willem  
2 Nach 48 an dem Fenster stand  
3 Und sah nach Osten, seufzte er im stillem  
4 Und sagte leise: Ja, dort liegt ein Land,  
5 Dort liegt ein Land, viel schöner noch als Preußen,  
6 Dort kann man wirklich noch Monarchen heißen.

7 So stand er täglich sehnend in Gedanken,  
8 Bis daß er schwach in seinem Kopfe wurd'  
9 Und einrangierte bei den Geisteskranken;  
10 's war 57, nach des Herrn Geburt.  
11 Lebt' er noch heute – frag' ich mich im stillem,  
12 Was sagte wohl mei' guter Friedrich Willem?

13 Jetzt bricht die Freiheit dort durch alle Schleusen,  
14 Und Rußlands Krone scheint mir ziemlich mies,  
15 Hingegen strahlt sie heller jetzt in Preußen;  
16 Dies Land wird jetzt das Fürstenparadies.  
17 Das hätte noch mei' guter Friedrich Willem  
18 Erleben sollen – sag' ich mir im stillem.

(Textopus: Rußland und Preußen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49644>)